

Studienablaufplan

Sem	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
4	Modul										
3	Modul										
2	Modul										
1	Modul										

Organisation, Kommunikation und Management in Sozial- und Bildungseinrichtungen

Medien, Kultur und Bildung

Wissenschaftstheorie und Theorien von Erziehung und Bildung

Wahlpflichtbereich Forschungsmethoden

Wahlpflichtbereich Sozialpädagogik des Kindes- und Jugendalters

Erstfach

■ Pflichtmodule ■ Wahlpflichtbereich ■ Erstfach

Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Master of Arts
(Zweifach)

Universität Rostock

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Institut für Allgemeine Pädagogik
und Sozialpädagogik

Fachstudienberatung

August-Bebel-Str. 28
18055 Rostock

Dr. Andreas Langfeld

fsb.allgemeine_sozialpaedagogik.ma.phf@uni-rostock.de

Prüfungsamt

+ 49 (0)381 498-2703

www.phf.uni-rostock.de/institute/ias/

STUDENT SERVICE CENTER

Allgemeine Studienberatung & Careers Service

Parkstraße 6

18057 Rostock

+ 49 (0)381 498-1230

studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: April 2023

Erziehungs- und Bildungswissenschaft

Master of Arts
(Zweifach)



ABSCHLUSS

- Master of Arts (M. A.)

STUDIENFORM

- Teil eines Zwei-Fach-Studiums
- muss kombiniert werden
- nur als Zweitfach möglich

REGELSTUDIENZEIT

- 4 Semester

STUDIENBEGINN

- zum Wintersemester (01. 10.)

STUDIENFELDER

- Sprach-/Geisteswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- einschlägiger berufsqualifizierender Studienabschluss mit mind. 180 LP Erziehungswissenschaft, ihrer Teildisziplinen oder einem Studium mit Anteilen aus dieser Fachrichtung im Umfang von mind. 60 LP,
- davon mind. 5 LP Allgemeine Erziehungswissenschaft und mind. 5 LP Empirische Forschungsmethoden
- Deutschkenntnisse C1

**WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN
AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK**

- Promotion

GEGENSTAND UND ZIEL

Der Teilstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Zweifach) ist ein vertiefender, forschungsorientierter Studiengang und baut auf grundständigen Studiengängen mit erziehungswissenschaftlichen Anteilen auf. Er vermittelt das Wissen und die Kompetenzen zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten und Forschen im Kontext von Erziehungs- und Bildungsprozessen.

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Bildungsprozesse zu planen und zu gestalten und im Kontext ihrer gesellschaftlichen und institutionellen Bedingungen zu analysieren.

VERTIEFUNGEN

Der Studiengang vermittelt Kompetenzen insbesondere im erziehungswissenschaftlichen Schwerpunktbereich »Sozialpädagogik des Kindes und Jugendalters«. Diese fachliche Profilierung zielt vor allem auf außerschulische Bildungsprozesse im Kontext lebenslangen Lernens. Dies reicht von kindlichen Bildungsprozessen über die außerschulische Jugendbildung bis zur Medienbildung.

Insbesondere fokussiert dieser Schwerpunkt auf die Entwicklung von Fähigkeiten, informelle und formelle Bildungsprozesse in ihrem gesellschaftlichen Kontext zu analysieren, institutionelle Bildungsprozesse zu planen und zu gestalten sowie die Theorien und Ergebnisse nationaler und internationaler Bildungsforschung kritisch zu reflektieren und eigenständig Forschungsprojekte im Rahmen einer quantitativen oder qualitativen Bildungsforschung zu entwickeln und durchzuführen.

TÄTIGKEITSFELDER

Das Berufsbild zielt auf eine Qualifizierung in der anwendungsorientierten pädagogischen und sozialwissenschaftlichen Praxis- und Begleitforschung sowie im Bereich der außerschulischen Bildungsberufe und der Weiterbildung.

Durch die Schwerpunktsetzung im Bereich »Sozialpädagogik des Kindes- und Jugendalters« qualifiziert der Teilstudiengang in Verbindung mit dem komplementären Teilstudiengang besonders für die Sozial- und Jugendhilfeplanung, für Tätigkeiten in der außerschulischen Bildungsarbeit in Vereinen und Verbänden sowie für die Personal- und Organisationsentwicklung in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung.

